



Beschlussvorlage Nr. 2021/004

22.12.2020

Federführend: Ordnungsamt

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

Beschaffung eines Kleineinsatzfahrzeuges KEF für die Freiwillige Feuerwehr Rottenburg am Neckar, Abteilung Stadtmitte

Beratungsfolge:

Gemeinderat	02.03.2021	Entscheidung	öffentlich
-------------	------------	--------------	------------

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines Kleineinsatzfahrzeuges (KEF) für die Freiwillige Feuerwehr Rottenburg am Neckar, Abteilung Stadtmitte, wie nachstehend aufgeführt, zu.

Im Einzelnen erfolgt die Vergabe wie folgt:

Los 1 - Fahrgestell für KEF

an die TFS Fahrzeugbau GmbH, Laitermatten 3, 79224 Umkirch

52.418,31 € inkl. MwSt.

Los 2 – Feuerwehrtechnischer Aufbau

an die TFS Fahrzeugbau GmbH, Laitermatten 3, 79224 Umkirch

105.835,03 € inkl. MwSt.

Los 3 – Feuerwehrtechnische Beladung

an die TFS Fahrzeugbau GmbH, Laitermatten 3, 79224 Umkirch

23.244,27 € inkl. MwSt.

181.497,61 €

Stephan Neher
Oberbürgermeister

Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

Theresa Binder
stv. Ordnungsamtsleiterin

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
2021	7.011260.002.001	78310000	185.000,00 EUR
			EUR
			EUR
Summe			<hr/> 185.000,00 EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs- ermächtigung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Bereits verfügt über	EUR
- in Höhe von	Somit noch verfügbar	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	Antragssumme lt. Vorla- ge	EUR
- üpl. / apl.	Danach noch verfügbar	EUR
	Diese Restmittel werden noch benötigt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
	Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR

Jährliche Folgekosten / - kosten nach der Realisierung:

Wartungskosten

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung:

Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung:

Bisher wurden Einsätze zur Behebung von Türöffnung, Ölunfällen und zur Wasserrettung mit zwei bis drei Fahrzeugen der Feuerwehr Stadtmitte abgedeckt, damit entsprechend benötigtes Equipment vor Ort war. Konkret rückte zu diesen Einsätzen bisher der Gerätewagen GW-S (Baujahr 1977), der für Einsätze dieser Art umgebaut wurde, aus. Zusätzlich rückten ein Mannschafts-transportwagen MTW und der Rüstwagen, der vorab entsprechend der Alarmierung mit Material und Gerätschaften beladen wurde, zum Einsatzort aus. Um diese Einsätze effektiver, wirtschaftlicher und reibungsloser durchführen zu können, soll wie im Feuerwehrbedarfsplan, welcher im Februar 2020 durch den Gemeinderat beschlossen wurde, dargestellt, der GW-S nun durch ein Klein-einsatzfahrzeug ersetzt werden.

Mit dem Kleineinsatzfahrzeug sollen zukünftig durch eine kleine Besatzung folgende Einsatzstichworte weitestgehend abgearbeitet werden können:

- Ölsuren
- Türöffnungen
- Fenster / Türen verschließen
- Tierrettung
- Wasserrettungseinsätze (nicht ausschließlich mit einem Fahrzeug möglich)
- Wasser im Gebäude
- sonstige kleine technische Hilfeleistungen

Auch für parallel auftretende Einsätze sind somit keine weiteren Fahrzeuge und entsprechend weniger Besatzung gebunden, was die Einsatztaktik deutlich verbessert.

Der bisher zusätzlich benötigte und vorhandene MTW, könnte damit entsprechend dem Feuerwehrbedarfsplan in die Abteilung Oberndorf verlegt werden und den dort bereits vorhandenen, in die Jahre gekommenen MTW (Baujahr 2007) ersetzen. Der Gerätewagen GW-S soll verkauft werden.

Kosten:

Im Finanzplan 2021 sind derzeit Haushaltsmittel in Höhe von 185.000,00 € für die Beschaffung eines KEF eingestellt.

Für das Kleineinsatzfahrzeug wurde fristgerecht am 04.02.2020 ein Zuschussantrag auf eine Anteilsfinanzierung beim Landratsamt Tübingen gestellt. Dieser wurde am 02.06.2020 in Höhe von 30 % der Beschaffungskosten, jedoch maximal mit 61.736,00 €, bewilligt.

Die Gesamtkosten, entsprechend des Ausschreibungsergebnisses, belaufen sich auf 181.497,61 € inkl. MwSt. Für Unvorhergesehenes wie z. B. zusätzliche Lagerungseinbauten, Schleuderketten etc. ist ein Restbetrag in Höhe von 3.502,39 € eingeplant.

Das Fahrzeug wurde deutschlandweit, öffentlich in drei Losen (Los 1: Fahrgestell, Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau, Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung) ausgeschrieben. Die Submission erfolgte am 25.11.2020. Zwei Firmen gaben fristgerecht ihr Angebot ab.

- Für das Los 1 (Fahrgestell) ist nur ein Angebot eingegangen von der TSF Fahrzeugbau GmbH.

Los 1 (Fahrgestell)	
Bieter	Angebotspreis
Bieter 1 (TFS GmbH)	52.418,31 € (inkl. MwSt.)

- Los 2 (Aufbau) musste zunächst nach Prüfung des Bieterangebotes aufgehoben werden, da im Angebot Lagerungseinbauten nicht mit berücksichtigt wurde. Anschließend wurden für das Los 2 im Wege des Verhandlungsverfahrens nochmals vier Firmen angeschrieben. Daraufhin gaben zwei Firmen ein Angebot bis zum 11.02.2021 ab.

Los 2 (Feuerwehrtechnischer Aufbau)	
Bieter	Angebotspreis
Bieter 1 (TFS GmbH)	105.835,03 € (inkl. MwSt.)
Bieter 2	116.378,43 € (inkl. MwSt.)

- Für das Los 3 (Beladung) sind zwei Angebote eingegangen.

Los 3 (Beladung)	
Bieter	Angebotspreis
Bieter 1 (TFS GmbH)	23.244,27 € (inkl. MwSt.)
Bieter 2	23.510,83 € (inkl. MwSt.)

- Nach Auswertung der Ausschreibungen sind die Lose 1 (Fahrgestell), 2 (Aufbau) und 3 (Beladung) an die Firma TFS Fahrzeugbau GmbH, Laitermatten 3, 79224 Umkirch zu vergeben.

In Abstimmung mit der Feuerwehrführung empfiehlt die Verwaltung die Neubeschaffung des Kleinsatzfahrzeuges und die damit verbundenen Auftragsvergaben des Los 1, Los 2 und Los 3 an die Firma TFS Fahrzeugbau GmbH zu vergeben.